



01.03.2019 / Adrian Mayr

## «Genau das, was wir brauchen»

**An den Hunkeler Innovationdays in Luzern hatte Müller Martini gleich doppelten Grund zur Freude. Zum einen verzeichneten wir auf unserem Stand während aller vier Tage einen grossen Besucherandrang. Zum andern entschieden sich die ersten Kunden für den Kauf unserer an der Messe präsentierten Lösungen für die Weiterverarbeitung digital gedruckter Produkte.**

100 Prozent Digitaldruck, zu 100 Prozent online in Auftrag gegebene und on-demand bestellte Produkte, 75 Prozent in Auflage 1 – wer einen Blick in die Auftragsbücher der Schätzl Druck & Medien GmbH & Co. KG im deutschen Donauwörth wirft, erkennt schnell: Um im Book-of-one-Markt erfolgreich bestehen zu können, sind hochautomatisierte Produktionsprozesse gefordert. Genau solche grafische Betriebe hatten die Entwickler von Müller Martini im Fokus, als sie das «unschlagbare Duo» Klebebinder Vareo/Dreischneider InfiniTrim um den Vorsatzbogenanleger zu einem «unbezwingbaren Trio» für die industrielle Fertigung von Hardcover-Buchblocks in Auflage 1 und in höchster Qualität erweiterten.

### Von Finishing 4.0 zu Schätzl 4.0

Aktuell setzt die Schätzl Druck & Medien GmbH für die Fertigung von Kleinstauflagen mehrere, weniger automatisierte Systeme ein. «Weil sich unser Hauptfokus jedoch Richtung Vollautomatisierung richtet und wir wegen der saisonalen Schwankungen in unserem Betrieb – Stichwort Weihnachtsgeschäft – skalierbare und automatisierbare Kapazitäten benötigen, haben wir uns nach einer neuen Lösung umgesehen», sagt Ulrich Schätzl. Die Vorsatzbogenanleger/Vareo/InfiniTrim-Lösung, die sich auf dem Müller Martini-Stand an den Hunkeler Innovationdays in Luzern als Publikumsmagnet erwies, ist laut dem Geschäftsführer deshalb «genau das, was wir brauchen. Sie ist ein Hybrid-System für Softcover und Hardcover, sorgt für eine automatische Bogenzuführung, bietet eine hohe Formatvariabilität und re-



duziert händische Eingriffe – so wie es Müller Martini mit seiner Finishing 4.0-Strategie propagiert.»

Die Schätzl GmbH investiert deshalb nach den Pilotkunden als weltweit erste Druckerei in unsere neue Hardcover-Buchblock-Lösung. Die Anlage wird durch eine Buchlinie Diamant MC Digital von Müller Martini und einen Deckenautomaten DA 270 von Kolbus ergänzt. Gesteuert wird die im Sommer in Betrieb gehende Anlage durch unser Workflow-System Connex. «Connex ist für mich noch wichtiger als die einzelnen Maschinen», sagt Ulrich Schätzl, «weil es die Basis für unsere unverzichtbare, vernetzte Produktion darstellt. Connex unterstützt unsere Strategie Schätzl 4.0 in hervorragender Weise.» Dass der Kaufvertrag zwischen der Schätzl Druck & Medien GmbH und Müller Martini während der Hunkeler Innovationdays auf unserem Stand unterzeichnet wurde, war für mich ein besonderes Messe-Highlight.



#### **Bonacia: «So wollen wir in Zukunft produzieren»**

Mit Bonacia im englischen Woodston/Peterborough optimiert ein weiterer Digitaldrucker seine Prozesse für die Softcover- und Hardcover-Produktion mit der Investition in das Inline-Duo Klebebinder Vareo/Dreischneider InfiniTrim – und auch diese Zusammenarbeit wurde auf der Messe in Luzern besiegelt. Auch bei Bonacia sind die gefertigten Aufträge meist Klein(st)auflagen bis hinunter auf ein Exemplar pro Titel. Eine schlanke, durchgängige und möglichst vollautomatisierte Produktion von der Druckmaschine bis zum Versand ist deshalb das Nonplusultra. «Wir haben vier dauerhafte Ziele», sagt Production Director Carl Whitelock: «Reduzierung der Überzeiten, Reduzierung der Rüstzeiten, Reduzierung der händischen Eingriffe und Reduzierung der Stückkosten.»

Einen wesentlichen Beitrag, diese vier Ziele zu erreichen, werden in wenigen Wochen der Vareo und der InfiniTrim leisten. Für das Inline-Duo entschied sich Bonacia nicht zuletzt dank einer beeindruckenden Tour durch die Welt von Müller Martini im Print Finishing Center und in der Buchbinde-Akademie in der Schweiz. «Die Demos waren Weltklasse», schwärmt Carl Whitelock. Ihm hatte es nicht zuletzt die Präsentation des Workflow-Systems Connex angetan: «Genau so wollen wir in Zukunft produzieren.»

Genau so – das heisst nicht zuletzt deutlich effizienter und damit kostengünstiger als mit der heutigen Lösung. Die Finanzexperten von Bonacia haben den Return on Investment genau berechnet. Zwar hatten sie ein deutlich günstigeres Angebot für Maschinen ihres bisherigen Lieferanten auf dem Tisch liegen. Doch die Berechnungen zeigten, dass sich die Müller Martini-

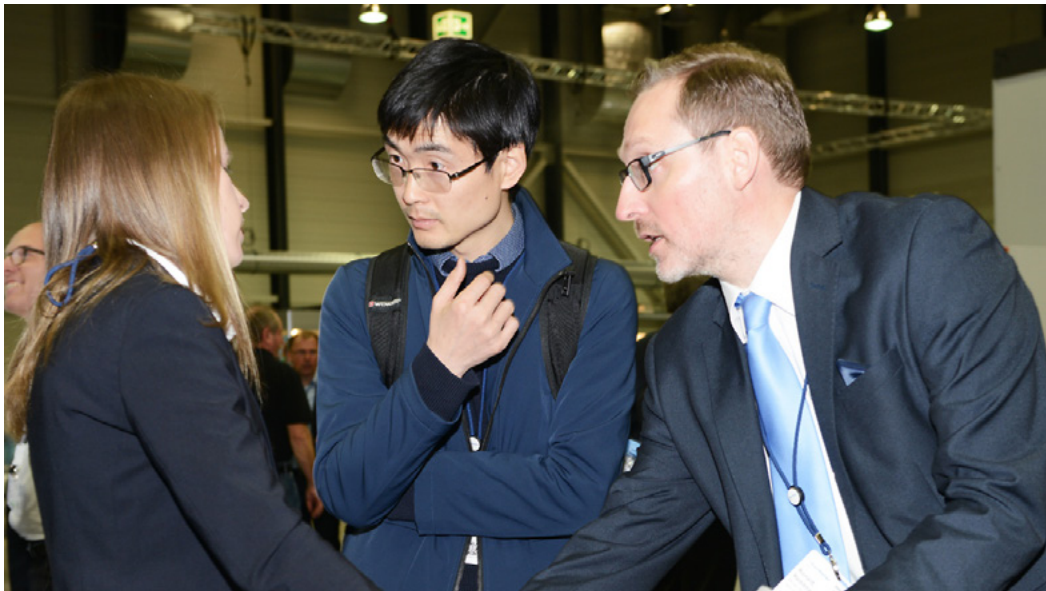


Anlagen viel schneller amortisieren lassen. Noch hat Bonacia keine konkreten Pläne für die Integration des Vorsatzbogenanlegers. Aber Carl Whitelock wird sich diese Option für die Zukunft seriös anschauen.

**Clays: «Wir brauchen flexiblere und höher automatisierte Maschinen wie den Vareo und InfiniTrim»**

Um Klein(st)auflagen im Softcover-Bereich effizienter zu fertigen, installiert mit Clays ein zweiter englischer Müller Martini-Kunde in diesem Frühling das Dream-Team Vareo/InfiniTrim. «Weil unser Print-on-demand-Volumen und damit die Zahl der Aufträge mit kleinen Stückzahlen wachsen, brauchen wir hochautomatisierte und technisch ausgereifte Maschinenlösungen, die uns eine effiziente Produktion ermöglichen», sagt Operations Director Ian Smith. «Dank des Barcode-Workflows können wir mit dem Vareo und InfiniTrim auch Book-of-One-Produktionen ohne händische Eingriffe fertigen.»

Laut dem bei Clays das Inline-Duo ist die ultimative Lösung, um kleine Jobs bis hinunter zu Auflage 1 zu produzieren, ohne Make-Ready-Zeit zu verlieren. «Zwar können unsere bestehenden Buchlinien recht schnell umgerüstet werden, aber für Kleinauflagen verliert man damit eben doch etwas Zeit. Zudem ermöglichen uns der Vareo und der InfiniTrim eine grössere Produktvielfalt.»



Die vor über 200 Jahren gegründete Clays produziert in Bungay mit rund 700 Mitarbeitern und gleich elf Systemen von Müller Martini jährlich über 150 Millionen Bücher – Softcover ebenso wie Hardcover, Digitaldruck ebenso wie Offsetdruck. Das Auflagenspektrum ist riesig und reicht im Softcover-Bereich von 20 Exemplaren pro Titel bis zu mehreren Millionen. Allerdings sind die Aufträge im Hochauflagen-Segment laut Ian Smith rückläufig, «weshalb wir flexiblere und höher automatisierte Maschinen wie den Vareo und InfiniTrim brauchen.»

**Auf Wiedersehen an der drupa 2020!**

Der grosse Publikumsandrang auf unserem Stand an den Hunkeler Innovationdays hat gezeigt, dass Müller Martini mit seinen Lösungen für die Weiterverarbeitung digital gedruckter Produkte den Nerv der grafischen Industrie trifft. Wir danken allen, die uns in Luzern besucht haben und freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen an der nächsten grossen Messe – [der drupa 2020 in Düsseldorf](#).

Ihr  
Adrian Mayr, Leiter Produkt-Management  
Müller Martini AG

